

# VERSORGUNGSVEREINBARUNG für den Dopgas-TANK MIET- UND LIEFERVERTRAG „ZÄHLER“ (VERBRAUCHER)

Eigentümer: Mieter/Pächter:

Neuvertrag: Nachfolgevertrag: Verrechnung ab:

Zwischen Dopgas GmbH, Europastraße 8, 6322 Kirchbichl - nachstehend „Dopgas“ genannt – und

<b>Kundennummer:</b>	<b>PLZ:</b>
<b>Anrede:</b>	<b>Ort/ Ortszusatz:</b>
<b>Titel:</b>	<b>Land:</b>
<b>Vorname:</b>	<b>Telefon:</b>
<b>Nachname:</b>	<b>Mobil:</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	<b>Fax:</b>
<b>Straße:</b>	<b>Email:</b>

– nachstehend „Kunde“ genannt

Standort der Gasabnahmestelle ist identisch mit Kundenanschrift: Ja: Nein:

<b>Name:</b>	<b>Ort:</b>
<b>Straße:</b>	<b>Ortszusatz:</b>
<b>PLZ:</b>	<b>Land:</b>

werden folgende Vereinbarungen getroffen:

## 1. Gegenstand des Vertrages

1.1 Dopgas beliefert den Kunden mit Flüssiggas und stellt dem Kunden dafür einen Dopgas-Flüssiggastank zur Nutzung zur Verfügung.

1.2 Der Kunde ist verpflichtet die gesamte Anlage regelmäßig in Augenschein zu nehmen und die Funktionalitäten zu überwachen. Stellt der Kunde eine Beeinträchtigung oder Beschädigung an der Anlage fest, hat er Dopgas davon unverzüglich in Textform in Kenntnis zu setzen.

## 2. Dopgas-Flüssiggastank

### 2.1 Tankdaten

<b>Tankgröße Liter:</b>	<b>Lagerart:</b>
<b>Tanknummer:</b>	<b>letzte äußere Prüfung:</b>
<b>Baujahr:</b>	<b>letzte Haupt- untersuchung:</b>
<b>Hersteller:</b>	<b>letzte Leitungs- überprüfung:</b>
<b>Füllstand in %:</b>	

## 2.2 Daten Gaszähler

Gaszähler vorhanden		Gaszähler muss eingebaut werden	
Zählernummer	Zählertyp	Baujahr/Eichjahr	Zählerstand m <sup>3</sup>
Einrohrzähler	Zweirohrzähler		

**2.3** Der Dopgas-Flüssiggastank samt allen verbundenen Armaturen (Sicherheitsventil, Füllventil, Flüssigentnahmeventil, Inhaltsanzeige, Gasentnahmeventil inkl. Manometer und Peilventil) verbleiben im Eigentum von Dopgas. Der Dopgas-Flüssiggastank wird nur zu einem vorübergehenden Zweck auf das Grundstück verbracht und ist somit weder wesentlicher Bestandteil noch Zubehör des Grundstücks.

**2.4** Der Kunde ist als Betreiber der Dopgas-Flüssiggasanlage für die pflegliche Behandlung und Reinigung des Dopgas-Flüssiggastanks verantwortlich. Bei Unterflurtanks ist der Domschacht vom Kunden sauber und trocken zu halten.

## 3. Gasversorgung

**3.1** Wenn vertraglich nichts Abweichendes vereinbart ist, überprüft der Kunde regelmäßig und in eigener Verantwortung den Füllstand des Flüssiggastanks. Dem Kunden obliegt die Verantwortung spätestens bei einem Füllstand von 25 % eine Bestellung auszulösen. Dopgas übernimmt keine Verantwortung für einen eventuellen Leerstand des Flüssiggastanks und dessen Folgen, wenn dieser auf einer nicht rechtzeitigen Bestellung des Kunden beruht.

**3.2** Der zwischen Dopgas und dem Kunden vereinbarte, Gaspreis:

Nettobetrag	zzgl. Mineralölsteuer	zzgl. CO2 Steuer	zzgl. gesetzl. Ust.	Bruttobetrag
-------------	-----------------------	------------------	---------------------	--------------

**Gaspreis\* je 1l:**

(\*wird in Euro verrechnet und unterliegt Veränderungen wie in Nr. 5 und 6 der Ergänzenden Bestimmungen beschrieben)

**3.3** Die Abrechnung des Gasverbrauchs des Kunden erfolgt über einen geeichten Gaszähler. Zum Abrechnungstichtag, grundsätzlich dem 30.04. und zur jährlichen Inventur am 30.11. eines jeden Jahres, liest der Kunde seinen Zählerstand sowie eventuell die Chekkernummer (sofern vorhanden) sowie den Tankinhalt in % ab und übermittelt diese an Dopgas. Meldet der Kunde den Zählerstand nicht fristgerecht binnen 14 Tagen ab schriftlicher Aufforderung durch Dopgas, so ist Dopgas berechtigt, den Verbrauch des Kunden zu berechnen. Wird hierdurch eine spätere Rechnungskorrektur notwendig, kann Dopgas dem Kunden je Rechnungskorrektur / Zähler Kosten in Höhe von bis zu 30 € brutto berechnen. Eine Ablesung durch Dopgas erfolgt gegen eine Gebühr von bis zu 60 € brutto. Aus dem gemeldeten oder berechneten Zählerstand ermittelt Dopgas den Verbrauch des Kunden zum Abrechnungstichtag für den zurückliegenden Abrechnungszeitraum und vergleicht den sich daraus ergebenden Rechnungsbetrag mit den vom Kunden geleisteten Abschlägen. Dopgas behält sich hiervon abweichend das Recht vor, Abrechnungen auch halbjährlich oder quartalsweise vorzunehmen. Der Kunde bekommt mindestens einmal im Jahr entweder eine Gutschrift über die zu viel oder eine Nachbelastung über die zu wenig geleisteten Abschläge. Dopgas behält sich hiervon abweichend das Recht vor, Abrechnungen auch halbjährlich oder quartalsweise vorzunehmen. Je nach Ergebnis wird die Höhe des Abschlages für die Zukunft durch Dopgas neu festzulegen. Bei Vertragsbeendigung wird eine Endabrechnung erstellt.

**3.4** Das im Flüssiggastank befindliche Flüssiggas befindet sich im Eigentum von Dopgas.

**3.5** Die Mindestbestellmenge pro Lieferung ist 1000 Liter bzw. 510 kg. Kleinere Bestellmengen werden nur in Ausnahmefällen ausgeliefert und mit einem Mindermengenzuschlag in Höhe von bis zu € 60 brutto berechnet.

**3.6** Wenn Dopgas eine Preiserhöhung oder Preissenkung durchführt, wird der Kunde schriftlich über den aktuellen Flüssiggaspreis informiert.

## 4. Gefahrgut-Transportgebühr

Dopgas berechnet einmal je Abrechnungsperiode eine Gefahrgut-Transportgebühr. Die Gefahrgut-Transportgebühr wird an den Kunden mit der monatlichen Akontozahlung verrechnet.

Nettobetrag	20 % USt.	Bruttobetrag
-------------	-----------	--------------

**Gefahrgut-Transportgebühr\*:**

(\*wird in Euro verrechnet und unterliegt Veränderungen wie in Nr. 5 und 6 der Ergänzenden Bestimmungen beschrieben)

## 5. Monatliche Akontozahlungen für Zählerkunden (Abschlag)

Der Kunde zahlt monatlich einen Abschlag, der die Zahlungen für die monatliche Grundgebühr (= ggf. Mietpauschale Tank, Betriebskostenpauschale, Mietpauschale Fernabfrage sowie Servicevereinbarung) und jährliche Gebühren (= Gefahrgut-Transportgebühr) sowie den Gasverbrauch beinhaltet. Die monatlichen Akontozahlungen werden ab der Erstbefüllung oder Übernahme der Liegenschaft / des Mietobjektes per Bankeinzug durch Dopgas eingezogen.

Monatlicher Bruttobetrag

**Abschlaghöhe\* in €:**

(\*wird in Euro verrechnet und unterliegt Veränderungen wie in 3.3 beschrieben)

**6. Mietpauschale Flüssiggastank**                      Trifft nicht zu                      Trifft zu

Als Entgelt für die Bereitstellung des Dopgas-Flüssiggastanks wird auf Dauer des Vertrages ein monatlicher Betrag

*Monatlicher Nettobetrag                      20 % USt.                      Monatlicher Bruttobetrag*

**Mietpauschale Flüssiggastank\*:**

*(\*wird in Euro verrechnet und unterliegt Veränderungen wie in Nr. 5 und 6 der ergänzenden Bestimmungen beschrieben)*

Die Mietpauschale wird mit der monatlichen Akontozahlung verrechnet. Beauftragt der Kunde Dopgas mit der Tankinstallation wird die Mietpauschale erst ab dem Zeitpunkt der Tankauslieferung bzw. der Übernahme des Mietobjektes / der Liegenschaft in Rechnung gestellt.

**7. Betriebskostenpauschale**                      Trifft nicht zu                      Trifft zu

**7.1** Der Kunde beauftragt Dopgas mit der Wartung des Flüssiggastanks. Übernimmt Dopgas nach erfolgter Bestandsaufnahme vertraglich die Wartungsverpflichtung bezüglich des Flüssiggastanks, so beinhaltet die Wartung die Terminverfolgung, Überwachung und Durchführung aller vorgeschriebenen Prüfungen und erstreckt sich von der Eingangs- bis zur Ausgangsarmatur des Flüssiggastanks. Sie umfasst die Vorbereitung, Reparatur, Absaugung, sowie gegebenenfalls den Austausch defekter Tankarmaturen (Sicherheitsventil, Füllventil, Flüssigentnahmeventil, Inhaltsanzeige und Gasentnahmeventil inkl. Manometer und Peilventil) und der KKS-Anlage bei Unterflurtanks, inklusive Arbeitszeit (ohne Grabungsarbeiten), sowie - wenn erforderlich - den Tankanstrich bei Oberflurtanks. Die Wartungsverpflichtung umfasst nicht die Reparatur von Schäden, die der Kunde schuldhaft verursacht hat. Die o.g. Leistungen gelten vorbehaltlich der Verfügbarkeit von den erforderlichen Ersatzteilen.

Die Betriebskostenpauschale wird an den Kunden mit der monatlichen Akontozahlung verrechnet. Beauftragt der Kunde Dopgas mit der Tankinstallation, wird die Betriebskostenpauschale erst ab dem Zeitpunkt der Tankauslieferung bzw. der Übernahme des Mietobjektes / der Liegenschaft in Rechnung gestellt.

**7.2** Sind während der Vertragslaufzeit an der Anlage notwendige Umbaumaßnahmen aufgrund veränderter gesetzlicher Auflagen oder Vorschriften vorzunehmen, trägt der Kunde diese Kosten.

*Monatlicher Nettobetrag                      20 % USt.                      Monatlicher Bruttobetrag*

**Betriebskostenpauschale\*:**

*(\*wird in Euro verrechnet und unterliegt Veränderungen wie in Nr. 5 und 6 der ergänzenden Bestimmungen beschrieben)*

**8. Mietpauschale Fernabfrage**                      Trifft nicht zu                      Trifft zu

Ein Fernabfragesystem ist vorhanden	<b>Modemnummer:</b>	am Tank
Ein Fernabfragesystem muss eingebaut werden		am Zähler (= z.B. Nachfolgevertrag + bestehendes Zählermodem)

Dopgas stellt dem Kunden für die Dauer dieses Vertrages ein Fernabfragesystem zur Nutzung zur Verfügung. Dopgas informiert den Kunden aufgrund regelmäßiger Datenübertragungen des Fernabfragesystems über dessen Flüssiggasbedarf.

*Monatlicher Nettobetrag                      20 % USt.                      Monatlicher Bruttobetrag*

**Mietpauschale Fernabfrage\*:**

*(\*wird in Euro verrechnet und unterliegt Veränderungen wie in Nr. 5 und 6 der ergänzenden Bestimmungen beschrieben)*

In der Mietpauschale sind die regelmäßige Datenübertragung, die Instandhaltung des Fernabfragesystems und die Disposition der Belieferung enthalten. Dopgas übernimmt keine Verantwortung für den Leerstand der Flüssiggasanlage.

Die Mietpauschale für das Fernabfragesystem wird dem Kunden ab dem Zeitpunkt der Übernahme des Mietobjektes / der Liegenschaft mit der monatlichen Akontozahlung verrechnet. Beauftragt der Kunde Dopgas mit dem Einbau des Fernabfragesystems, wird die Mietpauschale erst ab dem Zeitpunkt der Installation des Fernabfragesystems in Rechnung gestellt

## 9. Fremdnutzung des Dopgas-Flüssiggastanks

**9.1** Die wechselseitigen Pflichten aus diesem Vertrag ruhen für die Dauer eines zwischen Dopgas und einem Dritten mit Zustimmung des Kunden in Textform abgeschlossenen separaten Versorgungsverhältnisses für das Versorgungsobjekt. Wünscht der Kunde den Abschluss eines separaten Versorgungsvertrages zwischen Dopgas und einem Mieter oder Pächter für das Versorgungsobjekt, so teilt er Dopgas – vor Beginn dieses Miet-/Pachtverhältnisses und nachdem er die wirksame Einwilligung des Dritten zur Weitergabe der Daten eingeholt hat – Namen und Kontaktdaten des gasabnehmenden Verbrauchers und Beginn und Ende der Nutzung einschließlich der jeweiligen Zählerstände mit. Dopgas wird sich dann um den Abschluss eines separaten Versorgungsvertrages mit dem Nutzer bemühen.

**9.2** Nach Beendigung eines separaten Versorgungsvertrages mit einem Mieter oder Pächter leben die wechselseitigen Vertragspflichten dieses ursprünglichen Vertrages wieder auf.

## 10. Vertragslaufzeit, ordentliche Kündigung, Kündigungsverzicht; Nichtabruf bestellter Lieferungen und Leistungen

**10.1** Das Vertragsverhältnis wird mit beidseitiger Unterzeichnung des Vertrages begründet und auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Beide Parteien verzichten für die Dauer eines vollen Vertragsjahres ab Vertragsschluss auf eine ordentliche Kündigung. Beide Parteien können den Liefervertrag jeweils unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist kündigen, und zwar erstmals zum Ende des ersten vollen Vertragsjahres ab beiderseitiger Vertragsunterzeichnung, sowie nachfolgend jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres.

**10.2** Beauftragt der Kunde Dopgas mit der Einreichung, Auslieferung und Installation der Flüssiggasanlage, kann der Kunde die Tankauslieferung frühestens ab behördlicher Genehmigung (Bescheid) verlangen. Verlangt der Kunde die Auslieferung des Flüssiggastanks nicht innerhalb von 6 Monaten nach Zugang der behördlicher Genehmigung, ist Dopgas berechtigt, den Vertrag nach Ablauf einer schriftlich gesetzten angemessenen Frist, die mindestens 30 Tage beträgt, zum darauffolgenden Monat zu kündigen. Dopgas ist in jedem Falle berechtigt die beauftragten und erbrachten Planungsleistungen von bis zu 450 € brutto gegenüber dem Kunden zu fakturieren, wenn dieser die Tankauslieferung nicht innerhalb von 6 Monaten nach Zugang des Bescheides verlangt. Die eigentliche Leistung bzw. Lieferung wird Dopgas im Falle eines weiterhin bestehenden Vertrages zu einem späteren mit dem Kunden abgestimmten Zeitpunkt erbringen.

## 11. Zahlungsmodalitäten

### Einzugsermächtigung:

Der Kunde ermächtigt Dopgas, alle Rechnungsbeträge (Mietpauschale Tank, Betriebskostenpauschale, Miete Fernabfrage, Gas, Gefahrguttransportgebühr sowie ggfs. Handelswaren und Anlagenbau) im Abbuchungsverfahren vom angegebenen Konto einzuziehen. Beiliegendes SEPA - Lastschrift Mandat muss ausgefüllt und unterschrieben werden.

### Sonstiges:

## 12. Haftung

**12.1** Soweit sich aus dem Vertrag einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen und aus den Ergänzenden Bedingungen nichts anderes ergibt, haftet Dopgas bei Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften auf Schadensersatz.

**12.2** Auf Schadensersatz haftet Dopgas - gleich aus welchem Rechtsgrund - nur bei der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und bei der vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung anderer dem Kunden gegenüber bestehender vertraglicher Pflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Verpflichtungen deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

**12.3** Bei der einfach fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten ist die Haftung von Dopgas auf den Ersatz des vorhersehbaren, klassisch eintretenden Schadens beschränkt.

**12.4** Die obigen Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden Dopgas nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat.

### 13. Kenntnisnahme der Vertragsinhalte und der Ergänzenden Bestimmungen

Der Kunde bestätigt, dass er von den Vertragsinhalten und den anliegend abgedruckten Ergänzenden Bestimmungen, insbesondere von seinem gesetzlichen Rücktrittsrecht, Kenntnis genommen hat und sie akzeptiert.

Der Kunde bestätigt, dass er in klarer und verständlicher Weise über die wesentlichen Vertragsinhalte vor Abgabe seiner Vertragserklärung informiert wurde (§ 5a KSchG).

Ort: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Kunde: \_\_\_\_\_

### 14. Einwilligung in die Verwendung personenbezogener Daten

Ich bin damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten, die von mir im Rahmen der Antragstellung und der Durchführung dieses Vertrages angegeben werden, von Dopgas gespeichert werden und Dopgas diese Daten zum Zweck der Marktforschung und Werbung in Bezug auf alle Leistungen und Produkte von Dopgas und für die Bonitätsprüfung verwenden darf. Über den Postweg hinaus kann ich von Dopgas auch per Telefon, Telefax, E-Mail und SMS informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Dopgas GmbH, Europastraße 8, 6322 Kirchbichl per Post an vorstehende Adresse, unter 0598 600 oder per E-Mail-Adresse: info@dopgas.at widerrufen. Ich weiß, dass die Leistungen von Dopgas unabhängig davon erbracht werden, ob ich meine Einwilligung erkläre oder widerrufe. Unabhängig von der Abgabe oder dem Widerruf dieser Einwilligung erfolgt eine Weitergabe meiner personenbezogenen Daten an Dritte nur im Rahmen der Vertragsabwicklung.

Ort: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Kunde: \_\_\_\_\_

### 15. Eigentum / Verfügungsrecht

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Kunde, dass zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung die Liegenschaft im Eigentum des Kunden steht bzw. dass er die nötigen Verfügungsrechte daran hat, um eine Befüllung des Flüssiggastanks durch Dopgas zu ermöglichen. Kann Dopgas aus Gründen, die Dopgas nicht zu vertreten hat, die Befüllung nicht vornehmen, entfällt die Lieferverpflichtung von Dopgas für den Zeitraum, in dem diese Gründe einer Befüllung entgegenstehen.

Ort: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
Name in Blockbuchstaben: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Dopgas: \_\_\_\_\_

# VERSORGUNGSVEREINBARUNG für die Dopgas-Flüssiggasanlage

## ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN „ZÄHLER“ (~~GEWERBEKUNDEN~~)

### 1. Allgemeines

1.1 Die Leistungs- und Liefergrenze von Dopgas ist die Ausgangsarmatur am Flüssiggastank.

1.2 Nach der Ausgangsarmatur beginnt mit dem Druckregelgerät die Kundenanlage, deren Errichtung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung ausschließlich in der Verantwortung des Kunden liegen.

SICHERHEITSHINWEIS: Die Kundenanlage darf nur von einem Betrieb errichtet, verändert und gewartet werden, welcher die entsprechende Zulassung für das reglementierte Gewerbe (Gastechnik) vorweisen kann.

1.3 Steuerbegünstigtes Heizgas darf nicht zum Antrieb von Fahrzeugen verwendet werden. Ausnahmen bilden ortsfeste Gasturbinen und Verbrennungsmotoren zur Strom und Wärmeerzeugung.

### 2. Voraussetzungen zur Aufstellung der Anlage

2.1 Dopgas stellt einen Dopgas-Flüssiggastank zur Verfügung.

2.2 Der Kunde hat folgende Leistungen selbst zu erbringen:

- Kostenfreie Bereitstellung von Flächen und Räumlichkeiten zur Errichtung der Flüssiggasanlage. Der Flüssiggastank wird nur zu einem vorübergehenden Zweck auf das Grundstück verbracht und ist somit weder wesentlicher Bestandteil noch Zubehör des Grundstücks.
- Bereitstellung der Planunterlagen für die Erstellung der Einreichunterlagen, allfällige Behördengebühren;
- im Fall von Grundwasser und Überschwemmungsgefahr ist Dopgas schriftlich zu informieren bzw. muss die Information im Planungsbogen erfolgen
- Der Kunde ist verpflichtet sämtliche im Erdreich befindliche Fremdleistungen wie z.B. Stromleitungen, Wasser und Abwasserleitungen, Fernmeldeleitungen etc. noch vor der Erstellung der Einreichunterlagen in Erfahrung zu bringen und der Fa. Dopgas schriftlich anzuzeigen. Sollte dies nicht rechtzeitig geschehen sein, übernimmt die Fa. Dopgas keinerlei Haftung für daraus resultierende Schäden oder etwaig anfallende Kosten.
- Erstellung eines Rohrgrabens für die Gasleitung, bei Unterflurtanks eine Baugrube inkl. Sandbeistellung und -einbringung und bei Bedarf eine Auftriebssicherung, bzw. bei Oberflurtanks ein Fundament jeweils nach Vorgaben von Dopgas;
- Notwendige Grabungs-, Sand-, Stemm-, Elektro-, Kernbohr- und Einzäunarbeiten;
- Die Domschachttiefe bei unterirdischen Tanks ist grundsätzlich mit maximal 850 mm begrenzt und darf nicht erhöht werden.
- Jedes Überbauen des Tanks ist grundsätzlich unzulässig.

Benötigt der Kunde einen Gasanschluss, so ist darüber ein gesondertes Angebot / gesonderter Auftrag abzuschließen. Insoweit gelten die Bedingungen von Dopgas über die Erbringungen von Installationsleistungen. Der gesamte Gasanschluss (Regler, Leitungen und Zähler) bleibt in jedem Fall Eigentum des Kunden.

2.3 Der Kunde ist als Betreiber der Flüssiggasanlage für die Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsvorschriften sowie behördlichen Auflagen im Zusammenhang mit der Lagerung und Verwendung von Flüssiggas selbst verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet jede technische Veränderung am Flüssiggastank nur von Dopgas durchführen zu lassen bzw. jede Veränderung im Bereich der Schutzzone in Textform Dopgas zu melden. Änderungen an der gesamten Flüssiggasanlage (Tank, Leitung und Verbrauchsgesetz) unterliegen einer behördlichen Genehmigungspflicht und müssen somit in Textform an Dopgas und die zuständigen Behörden gemeldet werden.

2.4 Die Ermittlung und Abrechnung des Flüssiggasverbrauchs erfolgt auf Basis der festgestellten Zählerstände des geeichten Gaszählers (1m<sup>3</sup> = 3,77 Liter). Der Gaszähler befindet sich im Eigentum des Kunden. Die Eichung des Gaszählers liegt somit in der Verantwortung des Kunden. Schließt der Kunde zusätzlich eine Servicevereinbarung mit Dopgas ab, ist Dopgas für die Eichung des Gaszählers verantwortlich. Die Abrechnung des Gasverbrauches darf nur über einen geeichten Gaszähler erfolgen. Kommt der Kunde seiner Verantwortung nicht nach, hat Dopgas das Recht:

- bei Monozähleranlagen (= 1 gasverbrauchender Anschluss) die Abrechnungsart auf „Einzellieferungen“ umzustellen. Das bedeutet, sollte der Kunde die Eichung des Gaszählers nicht nachweisen, wird eine Endabrechnung des Gaszählers erstellt und der Resttankinhalt errechnet. Gelieferte Mengen werden sofort in Rechnung gestellt.
- bei Multizähleranlagen (= mind. 2 gasverbrauchende Anschlüsse) die Gaszufuhr am nicht geeichten Zähler zu unterbrechen. Die dafür anfallenden Kosten von bis zu 160 € brutto trägt der Kunde.

Die Ablesung des Zählerstandes kann auf folgende Arten erfolgen:

- wenn der Kunde über ein Fernabfragesystem am Gaszähler verfügt: automatisch mittels Steuergerät und Modem auf GSM- oder Festnetz-Basis. Voraussetzung dafür ist der Abschluss der Mietpauschale Fernabfrage.
- wenn der Kunde über kein Fernabfragesystem am Gaszähler verfügt: manuell entsprechend des Intervalls in der Versorgungsvereinbarung. Sollte der Kunde diese Frist verpassen, wird der Kunde durch Dopgas aufgefordert den Zählerstand binnen 2 Wochen zu übermitteln. Sollte binnen dieser Frist keine (oder eine nicht plausible) Meldung des Zählerstandes erfolgen, wird Dopgas den Zählerstand vorläufig aufgrund von Erfahrungswerten berechnen und in weiterer Folge gegen eine Gebühr von bis zu 60 € brutto ablesen.

### 3. Eigentum am Dopgas-Flüssiggastank und der Fernabfrage

Der Dopgas-Flüssiggastank (samt allen verbundenen Armaturen wie Sicherheitsventil, Füllventil, Flüssigentnahmeventil, Inhaltsanzeige und Gasentnahmeventil), den Dopgas dem Kunden zur Verfügung stellt, verbleibt – auch wenn er fest mit Grund und Boden in Verbindung steht – im eingeschränkten Eigentum von Dopgas und ist entsprechend gekennzeichnet. Der Kunde verpflichtet sich, den Dopgas-Flüssiggastank nur durch Dopgas oder einen von Dopgas schriftlich ermächtigten Dritten befüllen zu lassen. Der Kunde verpflichtet sich ebenso, den Dopgas-Flüssiggastank samt allen verbundenen Vorrichtungen vor einer unbefugten Verwendung durch Dritte zu schützen. Zum Schutz vor Dritten ist Dopgas berechtigt, ein Fernabfragesystem zur Überwachung des Füllstandes und/oder ein Füllschloss am Dopgas-Flüssiggastank anzubringen.

Der Kunde räumt Dopgas das Recht ein, nach vorheriger Ankündigung zu den üblichen Geschäftszeiten bzw. bei Gefahr in Verzug jederzeit Zutritt zum Dopgas-Flüssiggastank samt allen verbundenen Armaturen zu erhalten, sofern dies zur Wahrnehmung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag erforderlich ist, wie insbesondere zur Feststellung des Füllstandes, Belieferung, technischen Überprüfung, Anbringung bzw. Kontrolle der Funktionsfähigkeit eines Fernabfragesystems bzw. Füllschlosses, Absaugung oder Rückstellung des Dopgas-Flüssiggastanks.

Dieses Recht umfasst das ungehinderte Betreten von Grundstücken. Sind Teile oder die gesamte Flüssiggasanlage verbaut oder vergraben oder ist eine Zufahrt nicht möglich, so ist der Kunde - soweit dies zur Ausübung vertraglicher Rechte oder Erfüllung vertraglicher Pflichten von Dopgas erforderlich ist - zur Entfernung dieser Hindernisse auf eigene Kosten verpflichtet. Die Fernabfrage bleibt im uneingeschränkten Eigentum von Dopgas. Der Kunde hat Dopgas eine bevorstehende Veräußerung, Zwangsversteigerung oder Beendigung des Bestandsvertrages hinsichtlich der Liegenschaft, auf der sich der Dopgas-Flüssiggastank befindet, schriftlich mitzuteilen.

#### **4. Betriebskostenpauschale**

**4.1** Die Betriebskostenpauschale ist auf den angeführten Leistungsumfang beschränkt. Alle Einsätze außerhalb der üblichen Geschäftszeiten werden mit einem Überstunden-, Wochenend-, oder Feiertagszuschlag von 100 % pro Arbeitsstunde auf den Stundenlohn von 78 € brutto verrechnet.

**4.2** Entscheidet sich der Kunde gegen eine Betriebskostenpauschale bleibt er als Betreiber der Flüssiggasanlage für die daraus resultierenden Pflichten alleinverantwortlich, insbesondere für die Überwachung und Erhaltung des ordnungsgemäßen sicherheitstechnischen Zustands, die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und die daraus entstehenden Kosten.

#### **5. Inflationsanpassung**

Die Höhe der in Punkt 3.3 und 3.5 Seite 2 (Gasversorgung), Punkt 4 Seite 2 (Gefahrgut-Transportgebühr), Punkt 6 Seite 3 (Mietpauschale Flüssiggastank), Punkt 7 Seite 3 und Punkt 4.1 Seite 7 (Betriebskostenpauschale), Punkt 10.2 Seite 4 (Vertragslaufzeit, ordentliche Kündigung, Kündigungsverzicht; Nichtabruf bestellter Lieferungen und Leistungen), Punkt 8 Seite 3 (Mietpauschale Fernabfrage), Punkt 2.4 Seite 6 (Voraussetzung zur Aufstellung der Anlage), Punkt 9 Seite 7 (Verzugsfolgen), Punkt 10.1 Seite 8 (Absaugung), Punkt 11 Seite 8 (Beliieferung), Punkt 13 Seite 8 (Zutrittsrechte und Zugang zum Flüssiggastank), Punkt 15 Seite 8 (Rückstellung des Dopgas-Flüssiggastanks und der Fernabfrage bei Vertragsbeendigung) genannten Gebühren und Beträge ist an den Verbraucherpreisindex 2005 gebunden. Grundlage ist jeweils der im November des Jahres des Vertragsabschlusses veröffentlichte Stand, Änderungen werden jedes Jahr im Jänner durchgeführt. Steigt oder fällt dieser Index, so verändert sich die Höhe dieser Gebühren und Beträge im gleichen Ausmaß. Erhöhungen aufgrund der Indizierung können, Senkungen aufgrund der Indizierung müssen von Dopgas an den Kunden weitergegeben werden.

#### **6. Preisanpassung**

**6.1** Preise sind veränderlich. Ändern sich die Gestehungs- oder Nebenkosten für die in Punkt 3 Seite 2 (Gasversorgung), Punkt 4 Seite 2 (Gefahrgut-Transportgebühr), Punkt 6 Seite 3 (Mietpauschale Flüssiggastank), Punkt 10.2 Seite 4 (Vertragslaufzeit, ordentliche Kündigung, Kündigungsverzicht; Nichtabruf bestellter Lieferungen und Leistungen), Punkt 7 Seite 3 und Punkt 4.1 Seite 7 (Betriebskostenpauschale), Punkt 8 Seite 3 (Mietpauschale Fernabfrage), Punkt 2.4 Seite 6 (Voraussetzung zur Aufstellung der Anlage), Punkt 9 Seite 7 (Verzugsfolgen), Punkt 10.1 Seite 8 (Absaugung), Punkt 11 Seite 8 (Beliieferung), Punkt 13 Seite 8 (Zutrittsrechte und Zugang zum Flüssiggastank), Punkt 15 Seite 8 (Rückstellung des Dopgas-Flüssiggastanks und der Fernabfrage bei Vertragsbeendigung) enthaltenen Leistungen, so ist Dopgas berechtigt bzw. verpflichtet, die Preise entsprechend zu erhöhen bzw. zu senken. Unter Gestehungs- bzw. Nebenkosten werden der Gaseinkaufspreis, die Währungskosten, Kapitalkosten, Verwaltungskosten, kollektivvertragliche Lohn- und Gehaltskosten sowie Transportkosten verstanden.

**6.2** Bei Einführung/Erhöhung von gesetzlichen Steuern und Abgaben ist Dopgas berechtigt, alle Preise entsprechend zu erhöhen, bei Abschaffung/Senkung ist Dopgas verpflichtet die Preise entsprechend zu senken.

#### **7. Fälligkeit**

Von Dopgas gestellte Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig. Offene Forderungen aus Teilzahlungsvereinbarungen sind spätestens mit Vertragsbeendigung fällig.

#### **8. Zahlungsmodalitäten**

Die Abrechnungsart „Zähler“ ist nur in Kombination mit einer Einzugsermächtigung möglich. Der Kunde kann Abbuchungen durch seine Bank rückgängig machen lassen. Die dafür anfallenden Spesen hat er selbst zu tragen. Wenn Bankeinzüge nicht durchgeführt werden können, trägt der Kunde die anfallenden Rückbelastungsspesen.

#### **9. Verzugsfolgen**

**9.1** Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug, kann Dopgas ab der zweiten Mahnung eine pauschale Mahngebühr in Höhe von bis zu 11 € brutto gegenüber dem Kunden geltend machen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder dass er wesentlich niedriger ist als die Pauschale. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt Dopgas vorbehalten.

**9.2** Des Weiteren ist Dopgas berechtigt, nach fruchtloser zweiter Mahnung einen Dritten mit dem Forderungseinzug zu beauftragen. Die damit verbundenen Mehrkosten hat der Kunde zu zahlen.

## 10. Absaugung

**10.1** Kommt der Kunde seiner Zahlungsverpflichtung trotz Mahnung nicht nach, ist Dopgas berechtigt:

- bei Monozähleranlagen eine Absaugung des noch im Eigentum von Dopgas stehenden Flüssiggases durchzuführen und den Zähler endabzurechnen. Verbrauchte Mengen sind sofort nach Rechnungsstellung fällig. Die Kosten der Absaugung hat der Kunde zu tragen. Die Absaugung (Flüssigphase) des noch im Eigentum von Dopgas stehenden Flüssiggases wird gegen eine Gebühr von bis zu 348 € brutto durchgeführt.
- bei Multizähleranlagen die Gaszufuhr am Zähler zu unterbrechen. Die Kosten bis zu 160 € brutto trägt der Kunde.

**10.2** Pfändungen sind sofort schriftlich an Dopgas zu melden.

## 11. Belieferung

Die Lieferung erfolgt grundsätzlich binnen 10 Werktagen nach Bestellungseingang. In Einzelfällen kann Dopgas auch später liefern, wenn dies dem Kunden zumutbar ist und ihm dadurch keine Nachteile entstehen. Bei einem Zustellbedarf innerhalb von 24 Stunden (werktags) erfolgt, soweit logistisch für Dopgas möglich, dies gegen einen Aufschlag in der Höhe von bis zu 150 € brutto. Die Wahl des Transportmittels und des Frächters bleibt Dopgas vorbehalten.

## 12. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

## 13. Zutrittsrechte und Zugang zum Flüssiggastank

Der Kunde hat die erforderliche Zufahrtsmöglichkeit für schwere LKWs (= größer 26 t) zu gewährleisten. Die maximale LKW-Schlauchlänge beträgt 40 m. Der Kunde sorgt für den freien Zugang zum Tank und für den freien Zugriff auf seine Armaturen (z.B. Schneeräumung). Kann Dopgas seine Lieferpflicht nicht erfüllen aufgrund von Umständen, die Dopgas nicht alleine oder überwiegend zu vertreten hat, so hat Dopgas das Recht die Belieferung und/oder die Serviceleistungen zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen und für die erfolglose Anfahrt bis zu 100 € brutto in Rechnung zu stellen. In diesem Fall haftet Dopgas weder für den Leerstand der Flüssiggasanlage noch für etwaige Folgeschäden. Der Kunde ist verpflichtet, Dopgas Zutritt zu seinem Grundstück insbesondere in folgenden Fällen zu gewähren:

- zur Befüllung/Absaugung des Flüssiggastanks
- zur Ablesung des Füllstandes am Flüssiggastank
- in Gefahrensituationen

Dieses Recht umfasst, wenn und soweit erforderlich, das ungehinderte Betreten von Grundstücken. Ein von Dopgas beauftragte Dritter hat sich gegenüber dem Kunden zu legitimieren.

## 14. Außerordentliche Kündigung

Beide Parteien können diesen Liefervertrag aus wichtigen Gründen jederzeit kündigen, auch während des Zeitraumes des beiderseitigen Kündigungsverzichts. Wichtige Gründe, die Dopgas zur Kündigung berechtigen, sind jedenfalls

- grobe Verstöße des Kunden gegen den Liefervertrag, wie insbesondere Zahlungsverzug durch den Kunden trotz Mahnung mit Setzung einer 14-tägigen Nachfrist;
- grob fahrlässiges Zuwiderhandeln des Kunden gegen gesetzliche Sicherheitsvorschriften oder behördliche Auflagen im Zusammenhang mit der Lagerung und Verwendung von Flüssiggas;
- Veräußerung oder Zwangsversteigerung oder Beendigung des Bestandsvertrages hinsichtlich der Liegenschaft, auf der sich der Flüssiggastank befindet;
- wenn über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren beantragt wird.

Der Kunde kann, unabhängig von den Regelungen in Punkt 10.S.4 (Vertragslaufzeit, ordentliche Kündigung, Kündigungsverzicht), aufgrund der Beendigung des Miet- und Eigentumsverhältnisses des Mietobjektes bzw. der Liegenschaft seinen Vertrag jederzeit kündigen, wenn es einen neuen Betreiber der Flüssiggasanlage gibt.

## 15. Rückstellung des Dopgas-Flüssiggastanks und der Fernabfrage bei Vertragsbeendigung

**15.1** Der Kunde hat den Dopgas-Flüssiggastank samt allen verbundenen Armaturen (Sicherheitsventil, Füllventil, Flüssigentnahmeventil, Inhaltsanzeige und Gasentnahmeventil inkl. Manometer und Peilventil) unverzüglich - höchstens aber innerhalb von vier Wochen nach Vertragsbeendigung und abgesehen von normaler gebrauchsbewingter Abnutzung und Beeinträchtigungen durch höhere Gewalt – unbeschädigt an Dopgas zurückzustellen. Stellt der Kunde den Dopgas-Flüssiggastank nicht innerhalb dieser Frist zurück oder wünscht der Kunde eine Abholung, wird der Dopgas-Flüssiggastank von Dopgas gegen Verrechnung einer Gebühr von bis zu 636 € brutto abgeholt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass eine Zufahrt mittels Kran-LKW auf eine Entfernung von maximal fünf Metern zum Dopgas-Flüssiggastank möglich ist.

**15.2** Ortsfeste Flüssiggastanks dürfen leer und ungereinigt transportiert werden (ADR konform). Damit der Dopgas-Flüssiggastank transportiert werden darf, muss die Flüssigphase abgesaugt sein. Befindet sich bei Vertragsbeendigung noch Restgas (Flüssigphase) im Tank, führt Dopgas eine Absaugung gegen eine Gebühr von bis zu 348 € brutto durch. Nach dem Absaugen des Flüssiggastanks kann der Tank durch kontrolliertes Abbrennen der Gasphase durch einen Monteur bzw. einem Kompressor drucklos gemacht werden. Dafür wird einer Gebühr von bis zu 250 € brutto in Rechnung gestellt.

**15.3** Der Kunde sorgt für die Ausgrabung des Dopgas-Flüssiggastanks. Verweigert der Kunde die Ausgrabung, ist Dopgas berechtigt, den Dopgas-Flüssiggastank unter Verwendung einer möglichst schonenden Methode und nach dem Stand der Technik gegen Verrechnung einer Gebühr von bis zu 1.200 € brutto freizulegen. Die Ausgrabungskosten für den Dopgas-Flüssiggastank sowie die Wiederherstellungskosten für das Grundstück werden durch den Kunden getragen.

**15.4** Der Kunde hat die Fernabfrage unverzüglich und – abgesehen von normaler gebrauchsbewingter Abnutzung und Beeinträchtigungen durch höhere Gewalt – unbeschädigt auf eigene Kosten an Dopgas zurückzustellen.

## **16. Aufrechnungsausschluss**

Der Kunde ist nur dann berechtigt, seine Verbindlichkeiten durch Aufrechnung aufzuheben, wenn Dopgas zahlungsunfähig ist oder die Forderung des Kunden in Zusammenhang mit seiner Verbindlichkeit steht oder gerichtlich festgestellt oder vom Kreditinstitut anerkannt worden ist.

## **17. Höhere Gewalt**

Ereignisse höherer Gewalt berechtigen Dopgas, die Lieferung um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Dies gilt auch dann, wenn solche Ereignisse während eines vorliegenden Verzuges eintreten. Der höheren Gewalt stehen gleich währungs-, handelspolitische und sonstige hoheitliche Maßnahmen, Streiks und Aussperrungen. Behinderungen der Verkehrswege und Verzögerungen bei der Einfuhr- / Zollabfertigung. Dabei ist es unerheblich, ob die Umstände bei Dopgas, dem Lieferwerk oder einem anderen Vorlieferanten eintreten.

## **18. Schriftform; Rechtsnachfolge**

**18.1** Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

**18.2** Dopgas ist berechtigt, die bestehenden Rechte und Pflichten auf einen Dritten zu übertragen, soweit gegen diesen keine Bedenken hinsichtlich der Versorgungssicherheit für den Kunden bestehen.

## **19. Bonitätsprüfung**

Der Kunde erklärt sein ausdrückliches Einverständnis, dass seine Daten an die staatlich bevorrechteten Gläubigerschutzverbände bzw. Kredit-schutzverband von 1870 (KSV) und CRIF GmbH übermittelt werden dürfen. Ausschließlicher Zweck dieser Datenübermittlung ist die Feststellung der Bonität des Kunden, seiner Zahlungsdziplin sowie die Wahrung und der Schutz von Gläubigerinteressen. Der Kunde kann diese Zustimmung jederzeit durch Mitteilung an Dopgas (E-mail, Fax, Brief oder Anruf) widerrufen.

## **20. Datenschutz**

Dopgas verarbeitet und nutzt die Daten des Kunden im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften für den Schutz personenbezogener Daten ausschließlich zur Vertragsbegründung, Vertragsgestaltung, Leistungserbringung oder Abrechnung. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, außer im Rahmen der Vertragsabwicklung an Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Dies sind Unternehmen in der Kategorien Logistik, Installation, IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Marketing. Bei der Bezahlung per Überweisung verwendet Dopgas auch die Bankverbindung zur Zahlungsabwicklung. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter den untenstehenden Kontaktdaten, sowie unter [datenschutz@dopgas.at](mailto:datenschutz@dopgas.at). Weiterführende Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 Abs. 2 DSGVO finden Sie unter: <http://www.dopgas.at/datenschutz>

## **21. Salvatorische Klausel**

Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen berührt den Bestand des Vertrages im Übrigen nicht.

## **22. Rücktrittsrecht**

**22.1** Von einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag (§ 3 Z 1 FAGG) und von einem Fernabsatzvertrag (§ 3 Z 2 FAGG) kann ein Verbraucher im Sinne des KSchG gemäß § 11 FAGG zurücktreten. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des KSchG und hat er seine Vertragserklärung weder in den von Dopgas für deren geschäftliche Zwecke dauernd benutzten Räumen noch bei einem von Dopgas auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, so kann der Kunde von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag gemäß § 3 KSchG zurücktreten.

**22.2** Die Frist für den Rücktritt beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Eine Angabe von Gründen ist nicht erforderlich.

**22.3** Ist die Ausfolgung einer Vertragsurkunde unterblieben bzw. ist Dopgas den gesetzlichen Informationspflichten nicht nachgekommen, so verlängert sich die Rücktrittsfrist um 12 Monate. Holt Dopgas die Urkundenausfolgung bzw. die relevante Informationserteilung innerhalb von 12 Monaten ab dem Fristbeginn nach, endet die Rücktrittsfrist 14 Tage nach Erhalt der Urkunde bzw. Information.

**22.4** Der Rücktritt ist an keine bestimmte Form gebunden. Der Kunde muss Dopgas lediglich mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. Brief, Fax oder E-Mail) über den Rücktritt informieren. Die Frist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung vor Ablauf der Frist abgesendet wird.

**22.5** Tritt der Kunde von einem Vertrag gemäß § 11 FAGG zurück, hat Dopgas dem Kunden alle Zahlungen, die vom Kunden geleistet wurden, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme jener Zusatzkosten, die durch den Wunsch nach einer besonderen, über die von Dopgas angebotene, günstigste Standardlieferung entstanden) unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Rücktritt des Verbrauchers von diesem Vertrag bei Dopgas eingelangt ist. Für die Rückzahlung verwendet Dopgas dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Keinesfalls werden dem Kunden Entgelte für die Durchführung der Rückzahlung verrechnet.

**22.6** Hat der Kunde nach Aufforderung durch Dopgas ausdrücklich erklärt, dass die Dienstleistungen oder Lieferungen während der Rücktrittsfrist beginnen sollen, so hat der Kunde den Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Rücktrittszeitpunkt bereits erbrachten Dienstleistungen oder Lieferungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen oder Lieferungen entspricht.